

Technische Ausrüstung in der mobilen Behandlung pflegebedürftiger Menschen – weniger ist mehr.

Der Arbeitskreis Alterszahnheilkunde und Behindertenbehandlung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg (AKABe BW) verfolgt mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklungen im Bereich der aufsuchenden Medizin. So gibt es Modellprojekte, bei denen ganze Behandlungsmobile zum Einsatz kommen. Andere versuchen, die eigentliche Therapie in der professionellen und für das Behandlungsteam bekannten Umgebung der eigenen Praxis zu ermöglichen. Wieder andere arbeiten in eigens eingerichteten Behandlungsräumen innerhalb der Einrichtungen oder mit Behandlungspfaden zur Überweisung an entsprechend ausgerüstete Kollegen. Auch anästhesiologische Tageskliniken oder Krankenhäuser mit der Möglichkeit belegärztlicher Tätigkeit stellen eine Möglichkeit zur zahnärztlichen invasiven Behandlung dar. Schließlich sollen mobile Behandlungseinheiten die Versorgung vor Ort ermöglichen.

Egal ob in der Praxis, vor allem aber in der Häuslichkeit oder in der Pflegeeinrichtung: Je mehr wir uns technisch ausrüsten und je invasiver wir behandeln oder uns dazu drängen lassen, desto mehr steigt das Risiko unerwarteter Reaktionen (Abwehr, Erbrechen) und Komplikationen (Nachblutungen, Wundheilungsstörungen) im Rahmen der Behandlung dieser Hochrisikopatienten im Hochrisikogebiet der Mundhöhle (Multimorbidität, eingeschränkte Mobilität und Kooperationsfähigkeit, gestörter Schluckakt mit Aspirationsgefahr). Gerade bei guter Ausstattung laufen wir Gefahr, Dinge zu tun, die wir besser nicht tun sollten, denn es ist der Patient, der die Grenzen vorgibt.

Spezielle Hygienerichtlinien für zahnärztliche Behandlungen in Pflegeeinrichtungen bzw. in der Häuslichkeit existieren (derzeit) nicht. Berücksichtigt man die Vulnerabilität dieser Patienten, müssen grundsätzlich mindestens dieselben hohen Ansprüche, wie in der Praxis, erfüllt werden.

Kommt es zu Komplikationen, wird aus juristischer Sicht kein Unterschied gemacht, ob eine Behandlung unter idealen technischen Voraussetzungen in der Zahnarztpraxis oder unter eingeschränkten Möglichkeiten in einer Einrichtung bzw. zu Hause erfolgt ist.

Selbst unter Berücksichtigung der pauschalen Besuchszuschläge, die mit dem Versorgungsstrukturgesetz bzw. Pflegeeneuausrichtungsgesetz eingeführt wurden, ist eine technisch aufwendige Behandlung pflegebedürftiger Menschen in der Regel nicht betriebswirtschaftlich zu erbringen.

Mobile Behandlungseinheiten – ergänzende Anmerkungen

Mobile Behandlungseinheiten sind nicht selbsterklärend. Für den Gebrauch bedarf es einer gewissen Vorbereitung. Bei geringer Inanspruchnahme wird die Behandlung nicht zur Routine und die Pflege vor allem der wasserführenden Systeme muss ständig erfolgen.

In der Regel verfügen mobile Behandlungseinheiten über einen schweren Kompressor. In Pflegeeinrichtungen mit Aufzügen mag das weniger ein Problem sein. Für Hausbesuche z.B. im dritten Stock ohne Aufzug ist das körperlich sehr anstrengend – in jedem Fall ist die Kommunikation durch das laute Kompressorgeräusch erschwert.

Auf den folgenden Seiten werden verschiedene Instrumente zur mobilen Behandlung vorgestellt.

11.04.2017

gezeichnet Dr. Elmar Ludwig,

Vorsitzender des Arbeitskreises für Alterszahnheilkunde und Behindertenbehandlung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Mobile Hand- & Winkelstücke – Modelle/ Daten/Preise/Bezugsquellen

Johannes | **Weithas** Verlässlichkeit seit **1954**

Tragbare mobile Technikmaschine mit Akku

Startseite | Aktuelles | Aktion | Service | Kontakt | Unternehmen | Anbieter

Kunststoffzähne

Prothetik und CAD/CAM-Material

Valplast

KFO-Technik

Vorbereitung

Ausarbeitung

Technikmaschinen und Sonstiges

Technikmaschinen
Schick Mikromotoren
Membrandosen
Reinigungsmittel
Anrühr- und Dosiergefäße
Laborgeräte

Startseite > Technikmaschinen und Sonstiges > Technikmaschinen > SMT K-38, Ultra mobile Technikmaschine



H200 (Zahntechnik)

M300Es + LP-CE Zahnmedizin

SMT K-38, Ultra mobile Technikmaschine

NEU!! Ultra kleine Technikmaschine mit Lithium-Ionen Akku, 30.000 U/min, 2,4 Ncm.

JETZT ZUM EINFÜHRUNGS-PREIS! Die nagelneue SMT K-38 ist der neue Star unter den mobilen Technikmaschinen. Trotz ihrer ultra-kompakten Abmessungen bietet die K-38 eine Performance, die gerade einmal manche stationären Mikromotoren erreichen: Eine maximale Drehzahl von 30.000 Umdrehungen/Minute bei kräftigen 2,4 Ncm Drehmoment. Um mobiles Arbeiten, z.B. bei Hausbesuchen oder Außer-Haus Arbeiten perfekt zu ermöglichen, besitzt die mobile Technikmaschine K-38 einen leistungsfähigen und äußerst ermüdungsarmen Lithium-Ionen Akku. Im Akkubetrieb sind bis zu 5 Stunden Arbeitszeit möglich - das vollständige Aufladen benötigt nur 3 Stunden. Auch eine Verwendung mit Netzgerät ist jederzeit möglich.

Wenn Sie jetzt bestellen, erfolgt der **Versand morgen**.

Technikmaschinen Flyer
Presse-Artikel K38

Suche


Warenkorb

0 Artikel im Warenkorb

Wir helfen Ihnen weiter!

An unserer freundlichen Telefonhotline von Mo - Fr, 8 - 17 Uhr:
+49 (4381) 4339
Weitere Kontaktdetails >





Hotline: 0800 / 172 43 46 • nicht angemeldet **0,00 €**

Kundennr. / E-Mail Kennwort > Kennwort vergessen?
> Registrieren

> Suchen

i ⚙️ 🔌 🇩🇪 Gefällt mir

Sie befinden sich hier: [Labor](#) :: [Oberflächenbearbeitung](#) :: [Bravo Portable II](#)

Direkteingabe
Hier Aktions-Artikelnummer eingeben:

Menge

Produktkategorien



- Neuheiten
- Cybertech
- DE Healthcare
- B.A. International
- Abformmaterialien
- Anästhetika / Pharmazeutika
- Rotierende Instrumente / Okklusions-Prüfmittel
- Desinfektions- / Reinigungsmittel
- Hygiene- / Einwegartikel
- Füllungsmaterialien
- Prophylaxe
- Instrumente
- Prothetik / provisorische Kronen
- Röntgen
- Wurzelbehandlung
- Zemente / Unterfüllungen

Bravo Portable II

★★★★★ (0)

Hersteller: Hager & Werken


Tragbarer Mikromotor im handlichen Pocket-Format. Lässt sich platzsparend am Gürtel befestigen. Stufenlos regelbar mit Vor- und Rückwärtslauf von 0 bis 25.000 U/Min. Der Akku hat eine Aufladezeit von 6 Stunden und bis zu 8 Stunden reine Arbeitszeit. Geeignet für jedes Standardhand- und Winkelstück mit planem Aufnahmeschacht ohne Intraspray und ohne Lichtleiter. Nur für den extraoralen Gebrauch.

Enthaltene Artikel

Artikelbezeichnung	Art-Nr.	Preis	Aktion	Bestellung
Bravo Portable II, Set, Mikromotor, Akku, Ladegerät, 1St	051-3447	431,05 €		1

Kundenbewertungen (0)
Downloads (0)



Mobile Behandlungseinheiten – Modelle/ Daten/ Preise/ Bezugsquellen



Aseptico Mobile Dental Cart

9.990,- € zzgl. MWSt



Aseptico Transport II (li)

24 kg
6.995,- \$

Aseptico Taskforce Deluxe (re)

12,8 kg
3.295,- \$

- große Auswahl
- viel Zubehör
- Mobile Röntgeneinheiten
- s.a. Military Equipment

www.aseptico.com



SOLUS mobil (li)

12 kg
ab 7.000,- € zzgl. MWSt

PMT 300 (re)

4,5 kg
1.995,- € zzgl. MWSt

Kompressor zusätzlich nötig

PMT 350 (ohne Abbildung)

wie PMT 300, nur mit Absaugung
10,0 kg
2.695,- € zzgl. MWSt

Kompressor zusätzlich nötig

www.dts-design.de





Duo Med YS 100

18,5 kg
5.850,- € zzgl. MWSt

www.duo-med.de



Dentalone

18,5 kg
7.950,- € zzgl. MWSt

www.nsk-dental.com

Produktübersicht

Die Welt der mobilen Carts: Seiten 6-17



Die Welt der portablen autonomen Behandlungseinheiten: Seiten 18-33



Die Welt der portablen Behandlungseinheiten: Seiten 34-37



Die Welt des portablen Equipments: Seiten 38-43



BPR Swiss GmbH – DENTAL MOBILITY – www.bpr-swiss.com